

# **Exposé**

*Manuel Reisinger*

Digital Natives

Eine Neubewertung des Begriffs aus der  
Sicht von Kindern und Jugendlichen

# Darstellung des Themas

Prensky (2001) prägte den Begriff der "digital natives", womit er die nach 1980 Geborenen bezeichnete, die native speaker einer digitalen Sprache seien und durch das Aufwachsen inmitten von digitalen Medien sogar eine andere Art von Hirn entwickelt hätten.

Der Begriff wurde von Jugend- und Medienforschern heftig diskutiert. Schulmeister (2012) fasste damals aktuelle Studien zu diesem Thema zusammen und kam zu der Schlussfolgerung, dass der Begriff der "digital natives" als solcher kaum zu halten sei.

Terry (2018) untersuchte in einer Meta-Studie, wie relevant der Begriff der "digital natives" in der wissenschaftlichen Community noch sei bzw., ob dieser inzwischen überwiegend abgelehnt oder überwiegend unterstützt werden würde. Er kommt allerdings - wie viele andere vor ihm - zu keinem eindeutigen Ergebnis.

Basierend auf dieser Diskussion möchte diese Hausarbeit die Kritik von Schulmeister (2012) neu aufgreifen und die angeführten Studien, die seine Argumentation stützen sollten, mit aktuellen Jugend-Studien der letzten Jahre in Beziehung setzen, um so eine Neubewertung seiner Kritik aus dem Jahr 2012 nun aus der Sicht aktuellerer Daten im Jahr 2020 vorzunehmen. Hierzu werden sowohl qualitative als auch quantitative Studien aus dem deutschsprachigen Raum herangezogen, die die Perspektive der Kinder und Jugendlichen im Blickpunkt haben.

Die leitende Fragestellung der Hausarbeit lautet demnach:

*Welche aktuelle Relevanz hat die Kritik von Rolf Schulmeister aus dem Jahr 2012 am von Marc Prensky geprägten Begriff der "Digital Natives" unter Berücksichtigung der neuesten Kinder- und Jugendstudien aus dem deutschsprachigen Raum?*

Als zentrale Studien zur Beantwortung sollen hierzu dienen:

- *KIM-Studie 2018. Kindheit, Internet, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger. (2018)*
  - Hierbei handelt es sich um eine seit 1999 jährlich durchgeführte für Deutschland repräsentative Studie zum Medienverhalten von Kindern. Für die Studie 2018 wurden ca. 1200 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren computergestützt persönlich-mündlich befragt.
- *Nutzung digitaler Medien aus der Perspektive der Schülerinnen und Schüler im internationalen Vergleich. (2019)*
  - Hierbei handelt es sich übergeordnet um eine international vergleichende Schulleistungsstudie (ICILS – International computer and Information Literacy Study), die 2018 zum zweiten Mal nach 2013 die computer- und

informationsbezogenen Kompetenzen von Schüler\*innen der achten Schulstufe erhoben hat. Der Fokus der angeführten Studie liegt auf den Ergebnissen aus Deutschland. Mittels Fragebögen wurden unter anderem die wöchentliche schulbezogene Nutzung digitaler Medien für verschiedene Schulfächer, sowie die Dauer der Erfahrung mit verschiedenen digitalen Endgeräten erhoben.

- *DIVSI U-25-Studie. Euphorie war gestern. Die „Generation Internet“ zwischen Glück und Abhängigkeit. (2018)*
  - Diese Studie wurde 2018 vom Deutschen Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet durchgeführt. Erhoben werden sollte zum zweiten Mal nach 2014 die digitale Alltagswirklichkeit, aber auch die Wahrnehmung des Internets der 14- bis 24-Jährigen in Deutschland. Die Daten wurden zweistufig erhoben: Zuerst in Form einer qualitativen Fokusgruppen-Exploration zur Hypothesengenerierung, darauf aufbauend im Rahmen einer repräsentativen quantitativen Erhebung bei ca. 1700 Jugendlichen.

Weitere Studien, die für diese Hausarbeit herangezogen werden, sind im unten angeführten Literaturverzeichnis angeführt.

# Gliederung

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Ursprung und Definition des Begriffs „Digital Natives“

1.2 Kritik am Begriff der „Digital Natives“

1.3 Fragestellung

2 Forschungsstand

2.1 Auswahl der Studien

2.2 KIM-Studie 2018

2.3 ICILS 2018

2.4 DIVSI U-25-Studie

2.5 Weitere Studien

3 Diskussion des Forschungsstands

4 Bilanzierung und Ausblick

5 Literatur

6 Anhang

6.1 Eidesstaatliche Erklärung

# Literaturverzeichnis

Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (Hg.) (2018): DIVSI U25-Studie. Euphorie war gestern. Online verfügbar unter <https://www.divsi.de/wp-content/uploads/2018/11/DIVSI-U25-Studie-euphorie.pdf>, zuletzt geprüft am 30.10.20.

Education Group (2020): 7. Oö. Kinder-Medien-Studie 2020. Online verfügbar unter <https://www.edugroup.at/innovation/forschung/kinder-medien-studie/detail/7-ooe-kinder-medien-studie-2020.html>, zuletzt geprüft am 01.11.2020.

Eickelmann, Birgit; Bos, Wilfried; Gerick, Julia; Goldhammer, Frank; Schaumburg, Heike; Schwippert, Knut et al. (Hg.) (2019): ICILS 2018 #Deutschland. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking. Münster, New York: Waxmann.

Eickelmann, Birgit; Bos, Wilfried; Gerick, Julia; Labusch, Amelie (2019): Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der 8. Jahrgangsstufe in Deutschland im zweiten internationalen Vergleich. In: Birgit Eickelmann, Wilfried Bos, Julia Gerick, Frank Goldhammer, Heike Schaumburg, Knut Schwippert et al. (Hg.): ICILS 2018 #Deutschland. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking. Münster, New York: Waxmann, S. 113–136.

Gerick, Julia; Eickelmann, Birgit (2017): Abschlussbericht im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Evaluation des Projekts „Lernen mit digitalen Medien“ in Schleswig-Holstein. Online verfügbar unter [https://www.leb-gymsh.de/images/downloads/2017.02.01\\_Abschlussbericht\\_wissenschaftliche\\_Begleitung\\_Projekt\\_Lernen\\_mit\\_digitalen\\_Medien.pdf](https://www.leb-gymsh.de/images/downloads/2017.02.01_Abschlussbericht_wissenschaftliche_Begleitung_Projekt_Lernen_mit_digitalen_Medien.pdf), zuletzt geprüft am 11.11.20.

Gerick, Julia; Masek, Corinna; Eickelmann, Birgit; Labusch, Amelie (2019): Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Mädchen und Jungen im zweiten internationalen Vergleich. In: Birgit Eickelmann, Wilfried Bos, Julia Gerick, Frank Goldhammer, Heike Schaumburg, Knut Schwippert et al. (Hg.): ICILS 2018 #Deutschland. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking. Münster, New York: Waxmann, S. 271–300.

Grammel, Markus; Leitgeb, Melanie (2016): Überschätzte Jugend? Medienkompetenz der Digital Natives zwischen Zuschreibung und Realität. Hg. v. Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen. Online verfügbar unter [http://ffhoarep.fh-ooe.at/bitstream/123456789/603/1/106\\_144\\_Grammel\\_FullPaper\\_dt\\_Final.pdf](http://ffhoarep.fh-ooe.at/bitstream/123456789/603/1/106_144_Grammel_FullPaper_dt_Final.pdf), zuletzt geprüft am 11.11.20.

Judd, Terry (2018): The rise and fall (?) of the digital natives. In: AJET 34 (5).

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hg.) (2012): JIM-Studie 2012. Jugend, Information, Medien. Online verfügbar unter [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2012/JIM\\_Studie\\_2012.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2012/JIM_Studie_2012.pdf), zuletzt geprüft am 16.11.20.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hg.) (2012): KIM-Studie 2012. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger. Kindheit, Internet, Medien. Stuttgart. Online verfügbar unter [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2012/KIM\\_Studie\\_2012.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2012/KIM_Studie_2012.pdf), zuletzt geprüft am 16.11.20.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hg.) (2018): KIM-Studie 2018. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger. Kindheit, Internet, Medien. Stuttgart. Online verfügbar unter [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2018/KIM-Studie\\_2018\\_web.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2018/KIM-Studie_2018_web.pdf), zuletzt geprüft am 30.10.20.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hg.) (2019): JIM-Studie 2019. Jugend, Information, Medien. Online verfügbar unter [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2019/JIM\\_2019.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2019/JIM_2019.pdf), zuletzt geprüft am 30.10.2020.

Prensky, Marc (2001): Digital Natives, Digital Immigrants. In: On the horizon 9 (5). Online verfügbar unter <https://marcprensky.com/writing/Prensky%20-%20Digital%20Natives,%20Digital%20Immigrants%20-%20Part1.pdf>, zuletzt geprüft am 30.10.2020.

Schulmeister, Rolf (2012): Vom Mythos der Digital Natives und der Net Generation. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): Lernen mit digitalen Medien, Bd. 41. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, S. 42–46.

Schaumburg, Heike; Gerick, Julia; Eickelmann, Birgit; Labusch, Amelie (2019): Nutzung digitaler Medien aus der Perspektive der Schülerinnen und Schüler im internationalen Vergleich. In: Birgit Eickelmann, Wilfried Bos, Julia Gerick, Frank Goldhammer, Heike Schaumburg, Knut Schwippert et al. (Hg.): ICILS 2018 #Deutschland. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking. Münster, New York: Waxmann, S. 241–270.